

die Verpflichtung ab, ihre Initiativen vor allem auf die Erhöhung der Qualität des Unterrichts und darauf zu richten, Wissen und Können der Schüler solider zu machen, Fähigkeiten und Fertigkeiten optimal auszubilden und die erzieherische Wirksamkeit jeder Unterrichtsstunde zu erhöhen. Entsprechend der Aufgabenstellung der Arbeitskonferenz des Ministeriums für Volksbildung zum Thema »Die Schulpolitik der SED und die wachsenden Anforderungen an die Lehrer und Lehrerbildung« richteten sich die Initiativen der Pädagogen darauf, eine Jugend heranzubilden, die sich den Anforderungen der Zukunft gewachsen zeigt und die Arbeit liebt. Sie berieten darüber, wie die Lehrer und Erzieher noch besser mit den Problemen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts vertraut zu machen sind.

Typisch für viele Rechenschaftsberichte und Diskussionsbeiträge in den Grundorganisationen des Gesundheitswesens waren Gedanken und Vorschläge zur Verbesserung des Vertrauensverhältnisses zwischen Ärzten und Patienten. Wichtige Reserven werden vielerorts in einer umfassenderen Nutzung der betrieblichen Gesundheitseinrichtungen für alle Bürger gesehen. In den Beschlüssen wurde festgelegt, das Niveau der Betreuung der Bürger weiter zu erhöhen.

Im Zentrum der Berichts Wahlversammlungen in den künstlerischen und kulturellen Bereichen standen neue Leistungen für die Stärkung der sozialistischen Gesellschaft und die Sicherung des Friedens. Die Genossen des Schriftstellerverbandes und des Verbandes Bildender Künstler bekräftigten ihre Absicht, sich in ihren Werken noch stärker den aktiven und geschichtsgestaltenden Helden aus der Arbeiterklasse zuzuwenden. In den Grundorganisationen der Theater Brandenburg, Rostock und Stralsund zogen die Genossen Schlußfolgerungen für künstlerisch wertvolle und die Bürger anregende Spielkonzeptionen. Die Parteiorganisationen kultureller Einrichtungen konnten einschätzen, daß das geistig-kulturelle Leben in den Arbeitskollektiven, Städten und Gemeinden durch ein differenziertes Kulturangebot bereichert wurde. Vordringlich gelte es jetzt, die inhaltliche Arbeit mancher Jugendklubs zu profilieren.

*Die Parteiwahlen bewirkten, daß die Volksausprache in den Wohngebieten, Hausgemeinschaften und Familien einhergeht mit einer wirkungsvolleren und ideenreichen Koordinierung aller gesellschaftlichen Kräfte.* Die 13 722 Wohnparteiorganisationen leisten gemeinsam mit den 18 500 Wohnbezirks- und Ortsausschüssen der Nationalen Front, den DFD-Gruppen, der Volkssolidarität und anderen gesellschaftlichen Organisationen einen wesentlichen Beitrag für die volkswirtschaftlich ergebnisreiche Bürgerinitiative »Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!«, die bis Ende November allein bei der Wohnraumwert-erhaltung einen Umfang von 6,3 Milliarden Mark erreichte.

In den Dörfern unterbreiteten die Genossen eine Vielzahl konstruktiver Überlegungen, wie im Einklang mit der Einbeziehung der Bevölkerung in den Kampf um hohe landwirtschaftliche Ergebnisse die Arbeits- und Lebensbedingungen,